



Deutsches Ärzteorchester

Das Deutsche Ärzteorchester wurde 1989 von dem Allgemeinmediziner Dr. Pöller in München gegründet und entwickelte sich nach dem Fall der Mauer rasch zu einer gesamtdeutschen Institution. Inzwischen hat das Orchester erfolgreich in vielen Städten der Bundesrepublik konzertiert, darunter auch mehrmals in München (Gasteig, Herkulessaal).

Seit mehr als 10 Jahren steht es unter der Leitung von Alexander Mottok, Dirigent, Komponist und Geiger aus Hamburg. Durch Mottoks profunde Arbeitsweise hat sich das Orchester stetig weiterentwickelt. Die Besetzung entspricht einem vollen Sinfonieorchester, aktuell gehören dem Orchester etwa 150 Mitglieder an – überwiegend Ärztinnen und Ärzte unterschiedlichster Fachrichtungen, Angehörige von medizinassoziierten Berufen (Pharmazie, Pflege, Physiotherapie, Medizintechnik) und Medizinstudenten.

Die Mitglieder treffen sich projektbezogen drei- bis viermal im Jahr an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Besetzungen zu intensiven Probenphasen, die jeweils mit einem oder mehreren Konzerten enden. Daneben finden zahlreiche kammermusikalische Aktivitäten statt. Viele der Orchestermglieder verfügen zusätzlich zum medizinischen Werdegang über eine professionelle musikalische Ausbildung. Die Ärzte verstehen die Musik als Gegenpol zum täglichen Umgang mit Krankheit in Klinik oder Praxis.

Die Konzerte des Deutschen Ärzteorchesters sind in aller Regel Benefizveranstaltungen – der Erlös dient einem guten Zweck. Die Orchestermglieder musizieren durchweg ehrenamtlich und tragen die Kosten für ihre Anreise und Unterbringung selbst, Medizinstudenten werden finanziell unterstützt.